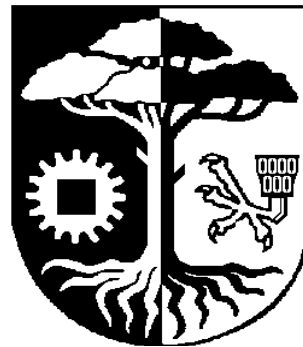


Amtsblatt

für die

Stadt Ludwigsfelde



10. Jahrgang

06. Februar 2001

Nr.: 05 Seite 1

Inhalt	Seite
1. Bekanntmachung der Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 13. Februar 2001	2
2. Bekanntmachung der Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde am 14. Februar 2001	2
3. Bekanntmachung der Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde am 15. Februar 2001	3
4. Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22. Januar 2001	4
5. Öffentliche Zustellung der Stadtverwaltung Ludwigsfelde	5
6. Pressemitteilung des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming	6

Herausgeber: Stadt Ludwigsfelde
Hauptamt
Rathausstraße 3
14974 Ludwigsfelde, Telefon: 8270

DAS AMTSBLATT WIRD KOSTENLOS ABGEBEBEN, BEI POSTZUSTELLUNG GEGEN ERSTATTUNG DER PORTOKOSTEN

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 13. Februar 2001, findet um 18.30 Uhr im Sitzungsraum 2 des Ludwigsfelder Rathauses (1. Obergeschoß), Rathausstraße 3, die nächste Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde statt.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses:

- 1.0. Einwohnerfragestunde
- 2.0. Entwicklung des Sports in Ludwigsfelde und Eigenleistungen der Sportvereine in den Sportstätten
- 3.0. Information zum Stand der Ermittlung der Kita- Gebühren
- 4.0. Bekanntgaben der Stadtverwaltung Ludwigsfelde
- 5.0. Fragestunde für Stadtverordnete

An der öffentlichen Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde kann jedermann teilnehmen.

Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 14. Februar 2001, findet um 18.30 Uhr im Sitzungsraum 2 des Ludwigsfelder Rathauses (1. Obergeschoß), Rathausstraße 3, die nächste Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde statt.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses:

- 1.0. Einwohnerfragestunde
- 2.0. Beratung von Vorlagen
 - 2.1. Vorlage Nr. 1.327 - Flächennutzungsplan der Stadt Ludwigsfelde
 - Billigung des Planentwurfes
 - öffentliche Auslegung
 - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
 - 2.1. Vorlage Nr. 1.330 - Neufestsetzung / Veränderung Wasserschutzgebiet Ludwigsfelde durch die Untere Wasserschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming
 - Stellungnahme der Stadt Ludwigsfelde im Rahmen der Beteiligung der
 - Träger öffentlicher Belange
- 3.0. Bekanntgaben der Stadtverwaltung Ludwigsfelde

4.0. Fragestunde für Stadtverordnete

An der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde kann jedermann teilnehmen.

Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 15. Februar 2001, findet um 18.30 Uhr im Sitzungsraum 2 des Ludwigsfelder Rathauses (1. Obergeschoß), Rathausstraße 3, die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde statt.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses:

- 1.0. Einwohnerfragestunde
- 2.0. Beratung von Vorlagen
 - 2.1. Vorlage Nr. 1.311 - Verkauf von Wirtschaftswegen
- 3.0. Bekanntgaben der Stadtverwaltung Ludwigsfelde
- 4.0. Fragestunde für Stadtverordnete

Im Anschluß findet eine nichtöffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1.0. Beratung von Vorlagen und Beschlußfassung
 - 1.1. Vorlage Nr. 1.326 - Verkauf eines Wohngrundstückes
- 2.0. Bekanntgaben der Stadtverwaltung Ludwigsfelde
- 3.0. Fragestunde für Stadtverordnete

An der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde kann jedermann teilnehmen.

Der Bürgermeister

Beschlüsse

der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22. Januar 2001

(Beschluß Nr. 1.316.HA/301.01)

Stundung mit Ratenzahlung der Gewerbesteuernachzahlung

Der Hauptausschuß der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde beschließt die Stundung mit Ratenzahlung:

Gewerbesteuernachforderung 1995	5.297,00 DM
Zinsen zur Gewerbesteuer 1995	1.066,00 DM
Gewerbesteuernachforderung 1996	17.067,00 DM
Zinsen zur Gewerbesteuer 1996	1.740,00 DM
Gewerbesteuernachforderung 1997	30.530,00 DM
Zinsen zur Gewerbesteuer 1997	2.592,00 DM

Die Stundungsdauer beträgt 6 Monate. Der Ratenzahlungsbeginn ist am 30.11.2000, Ratenzahlungsende ist am 30.04.2001. Die monatliche Ratenzahlung beträgt 10.000,00 DM.

gez. Heinrich Scholl
Vorsitzender des
Hauptausschusses

gez. Peter Dunkel
Mitglied des
Hauptausschusses

(Beschluß Nr. 1.324.HA/302.01)

Stundung mit Ratenzahlung der Gewerbesteuernachzahlung

Der Hauptausschuß der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde beschließt die Stundung mit Ratenzahlung der Gewerbesteuernachforderung für 1999 in Höhe von 8.730,00 DM.

Die Stundungsdauer beträgt 8 Monate. Die monatliche Ratenzahlung beginnt am 25.03.2001 und endet am 25.08.2001, die Raten betragen 1.455,00 DM.

gez. Heinrich Scholl
Vorsitzender des
Hauptausschusses

gez. Peter Dunkel
Mitglied des
Hauptausschusses

Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Stadtverwaltung Ludwigsfelde vom 10.01.01 (AZ: 1000.0022.3390) an Herrn Johann Roschi lt. Angabe des Finanzamtes zuletzt wohnhaft in Berlin, kann nicht zugestellt werden, da der derzeitige Wohnort des Abgabepflichtigen nicht näher bekannt ist.

Der Bescheid wird auf dem Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.06.1952 (BGBL. I, S. 379) und § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 18.10.1991 für das Land Brandenburg (GVBl. S. 457), beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Stadtverwaltung Ludwigsfelde, Kämmerei/Steuern, Rathausstraße 3 in 14974 Ludwigsfelde zur Sprechzeit, dienstags, donnerstags und freitags 9 bis 12 Uhr und dienstags 13 bis 16 Uhr und donnerstags 13 bis 18 Uhr oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Ludwigsfelde als zugestellt.

Ludwigsfelde, 05 Februar 2001

gez. Scholl
Bürgermeister

Pressemitteilung des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming

Nach der neuen Fahrerlaubnisverordnung, die seit dem 01. Januar 1999 in Kraft ist, dürfen Inhaber von Fahrerlaubnissen nach altem Recht der Klasse M bzw. T (DDR) oder Klasse 4 bzw. 5 (BRD), die vor dem 01. Januar 1989 erworben wurden, auch Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h führen.

Nach einem aktuellen Beschluß des Brandenburgischen Oberlandesgerichtes umfaßt der Begriff der „durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit“ keine normalen Pkw, die lediglich in der Geschwindigkeit gedrosselt wurden. Für diese Pkw ist der Pkw-Führerschein erforderlich.

Ebenso verhält es sich mit motorisierten Krankenfahrstühlen, an die bestimmte Anforderungen gestellt werden, so daß zum Führen von umgebauten Pkw ebenfalls der Pkw-Führerschein erforderlich ist.

Aus diesem Grunde wurde vom Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Ministerium des Innern und Ministerium für Justiz eine Ausnahmegenehmigung für das Land Brandenburg erteilt, nach der

- als motorisierte Krankenfahrstühle auch Kraftfahrzeuge gelten, für die bis zum 22. November 2000 eine Betriebserlaubnis als „Sonderkraftfahrzeug Krankenfahrstuhl“ erteilt wurde
- Kraftfahrzeuge, deren Höchstgeschwindigkeit auf 25 km/h gedrosselt wurde und die vor dem 22. November 2000 in den Verkehr gekommen sind, als Fahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h gelten.

Diese Fahrzeuge können dann weiterhin von o.g. Fahrerlaubnisinhabern geführt werden, wenn hierfür eine personen- und fahrzeugbezogene Einzelausnahmegenehmigung beantragt wird.

Diese Ausnahmegenehmigung ist beim Straßenverkehrsamt Teltow-Fläming, Fahrerlaubniswesen, Sitz Stubenrauchstraße 26 c in Zossen unter Vorlage folgender Unterlagen zu beantragen:

für motorisierten Krankenfahrstuhl:	Personalausweis Mofa-Prüfbescheinigung Betriebserlaubnis
für geschwindigkeitsreduzierte Kfz:	Personalausweis Führerschein Fahrzeugschein

Die Gebühr hierfür beträgt 30,00 DM. *Ohne diese Ausnahmegenehmigung dürfen nach dem 30. Juni 2001 oben genannte Fahrzeuge nur noch mit dem Pkw-Führerschein geführt werden.*